



I - Ordnung und Soziales

Sachstandsbericht Konzept zur Integration von Flüchtlingen

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	03.05.2017	Kenntnisnahme

Die Erstellung einer Übersicht der in Wipperfürth bereits vorhanden integrativen Maßnahmen ist abgeschlossen. Wie der Bestandsaufnahme in **Anlage 1** zu entnehmen ist, gibt es bereits ein breites und vielseitiges Angebot an Einrichtungen, Beratung, Unterstützung und Veranstaltungen für die in Wipperfürth lebenden Flüchtlinge.

Im Hinblick auf den Handlungsleitfaden- Flüchtlingsintegration des Städte- und Gemeindebund wurde ein Grundgerüst für das Integrationskonzept erarbeitet. Das städtische Integrationskonzept soll wie folgt aufgebaut werden:

Grußwort des Bürgermeisters

1. Einleitung
2. Zielsetzung und Zielgruppen des Integrationskonzeptes
3. Projektstrukturen/Steuerung/Beteiligte/Entwicklungsprozess
4. Handlungsfelder
 - 4.1 Handlungsfeld Sprache
 - 4.2 Handlungsfeld Frühe Hilfen
 - 4.3 Handlungsfeld Frühkindliche Bildung
 - 4.4 Handlungsfeld Jugendarbeit
 - 4.5 Handlungsfeld Schule
 - 4.6 Handlungsfeld Arbeit
 - 4.7 Handlungsfeld Sport/Kultur/Freizeit
 - 4.8 Handlungsfeld Stadtentwicklung/Bauen & Wohnen / Sozialer Wohnraum
 - 4.9 Handlungsfeld Ehrenamt
 - 4.10 Handlungsfeld Personalmanagement
5. Zusammenarbeit/Vernetzung
6. Kommunale Integrationsarbeit als Prozess
7. Fazit

Im nächsten Schritt wird das Konzept weiter ausgebaut und eine Steuerungsgruppe gebildet. Diese wird das Grundgerüst weiterentwickeln, sich intensiv mit den verschiedenen Handlungsfeldern auseinandersetzen und diese in kleineren Arbeitsgruppen ausarbeiten. Aufgabe des Konzeptes ist es nicht, rückblickend die bisherigen Ansätze und Erfolge darzustellen, sondern inhaltliche Impulse zu geben und konkrete Vorhaben zu benennen. Es soll zu den jeweiligen Handlungsfeldern kurz die Ausgangslage beschrieben und dann die Handlungsoption mit konkreten Maßnahmen,

Zielen und Vorhaben genannt werden. Die Steuerungsgruppe wird sich in regelmäßigen Abständen treffen und die Politik über den Fortschritt informieren.

Die Steuerungsgruppe soll sich aus folgenden Personen zusammensetzen:

- Leiter Büro des Bürgermeisters
- Fachbereichsleitung FB I
- Amtsleitung Sozialamt
- Amtsleitung Jugendamt
- Amtsleitung Schule/Sport/Freizeit/Kultur
- Fachbereichsleitung FB II
- Fachbereichsleitung FB III
- Gleichstellungsbeauftragte
- Fraktionsvorsitzende bzw. deren Vertreter
- Teamleiter Jobcenter Oberberg- Wipperfürth
- Wipp Asyl, 1 Person
- Haus der Familie
- Ökumenische Initiative
- Stadtsportverband Wipperfürth

Von der Politik sollen 4 Fraktionsvorsitzende - oder deren Vertreter bestimmt werden - der Steuerungsgruppe angehören.

Ein erstes Treffen der Steuerungsgruppe ist noch vor den Sommerferien 2017 geplant. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Folgende Maßnahmen wurden zudem bislang in die Wege geleitet:

- **Förderung interkultureller Kompetenz in Kommunen in NRW**

Am 30.01.2017 und 06.02.2017 fanden Fortbildungsveranstaltungen der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung (G.I.B.) zur interkulturellen Kompetenz in der Hansestadt Wipperfürth statt. Das interkulturelle Training trägt dazu bei, die Mitarbeiter der Verwaltung für interkulturelle Aspekte zu sensibilisieren.

Verteilt auf die 2 Trainingstage haben insgesamt 35 Mitarbeiter aus dem Sozialamt, Schulamt, Standesamt, Jugendamt, Jugendzentrum, Bürgerservice, Ordnungsamt und der Zentrale an der Fortbildung teilgenommen.

- **Beantragung von Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM)**

Das Integrationsgesetz bietet die Möglichkeit sogenannter FIM. Diese wurden im November 2016 bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) beantragt und 22 Plätze genehmigt. Der Vertrag mit der BA läuft vom 01.12.2016- 31.05.2017. Danach kann er noch mal verlängert werden.

Die Möglichkeit der gemeinnützigen Arbeit im Rahmen des AsylbLG wurde bislang jedoch ohnehin genutzt. Somit wurden 22 Plätze der gemeinnützigen Arbeit in FIM umgewandelt. Die Hansestadt Wipperfürth bekommt eine Mehraufwandsentschädigung von der BA, die an die Teilnehmer zu zahlen ist. Außerdem wird für die Durchführung der FIM eine Pauschale an die Hansestadt Wipperfürth für jeden besetzten Platz gezahlt. Diese Pauschale dient der

Deckung sämtlicher Aufwendungen für die Rekrutierung, die Durchführung, die Betreuung und Arbeitsgeräte.

- **Sprache**

In Wipperfürth ist die Nachfrage an niederschwelligen Deutschkursen, Alphabetisierungskursen und Integrationskursen stark angestiegen. Derzeit bieten in Wipperfürth die Kreisvolkshochschule (VHS) und das Haus der Familie diese Kurse an. Die angebotenen Kurse reichen für die Anzahl an Asylbewerbern in Wipperfürth aber längst nicht aus.

Neben den etablierten Trägern in Wipperfürth, werden auch außerhalb von Wipperfürth verschiedene Sprachkurse angeboten.

Das Angebot an Sprache wird dadurch nicht nur für die InteressentInnen undurchsichtig.

Zur Ermittlung des genauen Bedarfs an weiteren Sprachkursen, wurden die hier ansässigen Asylbewerber, mittels Fragebögen erfasst, die mangels passenden Angebots keinen Sprachkurs besuchen können.

Diese Personen werden an zwei Tagen zu einem Einstufungstest für einen Integrationskurs in das Haus der Familie eingeladen. Hier soll ermittelt werden, welche Art von Sprachkurs sie benötigen, so dass passgenaue Kurse in Wipperfürth installiert werden können.

Die ausgefüllten Fragebögen werden außerdem an den Integrationspoint in Gummersbach weitergeleitet. Asylbewerber die beim Integrationspoint gemeldet werden, können Förderungen zum Erwerb von Deutschkenntnissen, zur Heranführung an den Arbeitsmarkt, sowie Beratung und Vermittlung von Praktika und Arbeitsstellen erhalten.

Anlagen:

Anlage 1: Bestandsaufnahme integrativer Maßnahmen in Wipperfürth